

## VLH Mitgliederbefragung 2021

---

### Thema Homeschooling

Das Thema Homeschooling beschäftigte die Befragten ebenfalls sehr, da viele Mitglieder der VLH eine Familie mit Kindern haben. Insgesamt waren 20 Prozent der Mitglieder Corona-bedingt von Homeschooling und/oder der Betreuung von nicht-schulpflichtigen Kindern betroffen, Männer und Frauen gleichermaßen. Dabei sieht es zunächst so aus, als ob die partnerschaftliche Betreuung der Kinder im Vordergrund gestanden habe. Aber Männer und Frauen sind sich einig: Die Frauen haben den Hauptteil der Betreuung getragen. Über die Hälfte der vom Homeschooling betroffenen Mitglieder empfanden oder empfinden immer noch die Zeit des Homeschoolings als belastend, Männer und Frauen gleichermaßen.

Die VLH-Mitglieder haben im Rahmen von Homeschooling und Kinderbetreuung besonders im Bereich digitale Arbeitsmittel investiert, um ein reibungsloses Distanzlernen zu ermöglichen. Die durchschnittlichen Investitionen für digitale Arbeitsmittel, Aufstockung des Internets und Sonstiges in Höhe von ca. 720 € (Frauen) bzw. 844 € (Männer) führen daher dazu, dass das Interesse an staatlicher Unterstützung für Homeschooling und Betreuung groß ist.

Zentrale Fragen sind immer wieder, ob angeschaffte Technik abgesetzt werden kann, ob Nachhilfe abgesetzt werden kann oder welche Steuererleichterungen generell der Gesetzgeber aufgrund der Ausnahmesituation vorsieht.

#### **Jörg Strötzel, Vorstandsvorsitzender der VLH dazu:**

„Homeschooling war 2020 ein großes Thema und ist es auch in diesem Jahr noch. Die direkten Kosten dafür, zum Beispiel weil man für seine Kinder einen Laptop oder ein Tablet gekauft hat, lassen sich leider nicht von der Steuer absetzen. Musste für die Kinder aber zum Beispiel eine kostenpflichtige Betreuung organisiert werden, sieht es anders aus: Solche Kosten lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen als Sonderausgaben geltend machen. Die Beraterinnen und Berater der VLH kennen alle Details und helfen gerne.“